

balfern¹

Vb. **1** viel, meist sinnloses Zeug daherreden, schwätzen, °OB, °NB, °OP mehrf., °OF, °MF vereinz.: °dö balfert vui, bal [wenn] der Tag lang is Ismaning M; °hör aaf mit dein' Boifan! M'rfels BOG.

2 undeutlich reden, °OB, °NB, °OP vereinz.: °den vosteht ma net, der balfert a so Wiefelsdf BUL.– Auch: °balfern „für sich selber dahinreden“ Lenggries TÖL.

3 schimpfen, rasonieren, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °was balferts' denn scho wieder, d'Nachbarin Kreuth MB; °der boalfert allwei „schimpft immer vor sich hin“ Regen.– Syn. → schimpfen.

4 speicheln, °NB, °OP vereinz.: boifa do nöt gár aso Ergolding LA.– Syn. → geifern.

Etym.: Herkunft unklar, wohl onomat. Vgl. → belfern. Suddt. Wb. II, 34. W-6/55.

Abl.: Balf(er), -balf(er), Balf(er)er¹, Balf(er)in.

Komp.: [der]b.: °der dabalfat si scho glei aso „hört gar nicht mehr zu reden auf“ Neukchn a. Inn PA.

[her]b. herreden: °i ho niad hoimgij kina, wal der awl herbalfert hod Rottendf NAB.

Mehrfachkomp.: [da-her]b. **1** wie → b.1, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °balfat nöt so dumm daher Walkershfn MAI.– **2** wie → b.2, °NB, °OP vereinz.: °der balfert so daher, daß man kam vosteht Herrnwahlthann KEH.

[da-hin]b. dahinschimpfen, °OB, °NB vereinz.: °muaf denn oiwei so dahiboifan! Wackersbg TÖL.

[nach]b. nachmaulen, °OB, °OP, °MF vereinz.: °balfä mä net immä náuch! Kornburg SC.

[nachhin]b. **1** dass., °NB, °OP vereinz.: °tua ma fei net nachöboifern O'empfenbach MAI.– **2** nachäffen, °OP, °MF vereinz.: °nachibaivan Irlahüll EIH.

[zu-sammen]b. **1** wie → b.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °der balfert wieder an Zeug zam Gangkfn DGF.– **2** wie → b.2, °OB, °OP vereinz.: °der boifat aba vos zam Pörnbach PAF. J.D.

balfern²

Vb. **1** anfassen.– **1a** unter den Händen herumziehen, abtätscheln, v.a. Katzen od. kleine

Kinder, °OP, °OF mehrf., °NB, °MF vereinz.: °dou halt dean Koodl [Kater] niat goar sur balfern, glei wiard a de grahln [kratzen]! Tirschenrth; °er balfert mit dem Kätzla Leopoldsd f WUN; °daaf sie niat annerscht koa, wöi ... as Seinderl [die Katze] krawln, balvern und streichln Brand WUN O. SCHEMM, Die allerneistn Deas-Gschichten, Hof 1994, 47; °Katz balf'n SCHMELLER I, 236; Balfern „volvere“ PRASCH 16.– Im Vergleich: balfern ... wie die Katz die Jungen DENZ Windisch-Eschenbach 107.– **1b** zudringlich werden, °NB, °OP vereinz.: °er balfert „grapscht herum“ Haide-naab KEM.– **1c** (mit den Händen) beschmutzen, OP, MF vereinz.: balfan „mit schmutzigen Händen anfassen“ Hessenrth KEM.

2 zerknüllen, zerknittern: °balfern Geigant WÜM.

3 balgen, °OP mehrf., °OB vereinz.: °dö zwoa Krawan [Lausbuben] balfern sie dauernd Wiefelsdf BUL; °louß saa, döi balfern ja blouß Perltzhfn OVI.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. WBÖ II, 114.

Ltg: bälwan u. ä.

PRASCH 16; SCHMELLER I, 236.

WBÖ II, 114; Suddt. Wb. II, 34.

BRAUN Gr. Wb. 37; DENZ Windisch-Eschenbach 107; KONRAD nördl. Opf. 3; °SINGER Arzbg. Wb. 31. W-12/33 f.

Abl.: -balf(er), Balf(er)er².

Komp.: [ab]b. **1** anfassen.– **1a** wie → b.1a, °OP, °OF mehrf., °MF vereinz.: °de Kinda balfern se o wöi de Katzn Haselbach BUL; a Katz obalfern Brand WUN; abbalfern „sanft streicheln“ SCHMELLER I, 236.– **1b** wie → b.1b: o-balfern „befingern“ °SINGER Arzbg. Wb. 163; Veit Peuerl hat Hannsen Wagners Weib ... abgepalfert und abgemutzet und kommt dafür in Strafe Weiden 1611 Stadtarch. Weiden, Ratsprotokolle 1611 (Originalbel. nicht überprüfbar).– **1c** wie → b.1c: obalfan „schmutzig machen“ Hessenrth KEM.– **2** wie → b.3: °jetzt hast dich aber abbalfert „wenn Kinder sich balgen“ Heng NM.

SCHMELLER I, 236.– Suddt. Wb. I, 7.– BRAUN Gr. Wb. 431; °SINGER Arzbg. Wb. 163.

[an]b. wie → b.1b: oa(n'balfern „befingern“ BRAUN Gr. Wb. 425.

BRAUN Gr. Wb. 425.

[um-ein-ander]b. **1** wie → b.1a, °OP mehrf., °OF vereinz.: °etz baalfa des niad so umman-aana! Selb.– **2** herumbalgen, °OB, °OP, °MF